

## **Jahresbericht 2023**

Nachdem uns die Aussicht auf einen erneuten Leitungswechsel etwas Sorgen bereitet hat, dürfen wir uns nach einem Jahr glücklich schätzen, dass Maya Kobi Largo bei uns ist. Sie hat sich schnell eingearbeitet und setzt sich sehr engagiert für die Anliegen des Vereins sowie der Migrantinnen und Migranten ein. Dabei weiss sie ihre Erfahrung und ihr Netzwerk aus früheren Tätigkeiten gewinnbringend einzusetzen. Die Angebote von tröffpunktframi erfreuen sich grosser Beliebtheit, die Besucherzahl am Freitagströff ist gestiegen und die Aktivitäten waren durchgehend gut besucht. Die Geschäftsstellenleiterin hat massgeblich zu diesem erfolgreichen Jahr beigetragen.

## **Vermittlungen / Tandems**

Es wurden 18 Tandems zwischen Einheimischen und Migrantinnen und Migranten vermittelt. Von den 39 Anfragen betrafen 14 Gegenstände und 7 für individuelle Unterstützungen. Beispielsweise beim Ausfüllen von amtlichen Unterlagen oder anderem Schriftverkehr, der für die aus dem Ausland hinzugezogenen Personen herausfordernd ist. Teilweise konnten die Anfragenden an Verwaltungsstellen weitervermittelt werden.

142 Freiwillige befinden sich auf der Liste, wovon momentan 32 Personen aktive Einsätze leisten.

## **Freitagströff**

Der für alle zugängliche Tröffpunkt am späteren Freitagnachmittag erfreute sich grossem Zulauf. Es nahmen jeweils zwischen 15 und 25 Personen teil, manchmal waren bis zu 12 verschiedene Nationen anwesend. Erstmals wurde das Angebot auch während der Schulferien durchgeführt und es war keine grosse Abnahme der Teilnehmenden spürbar. Die anschliessende offene Konversationsstunde ist ebenfalls sehr beliebt. Hier gilt ein grosser Dank an die freiwilligen Kursleitenden, die sich immer engagiert mit Themen aus dem Alltag in der Schweiz darauf vorbereiten. An schönen Sommertagen gingen sie mit den Teilnehmenden auch mal in den Park oder gaben ihnen Aufgaben, für die die Lösungen draussen oder im Gespräch mit Passanten zu finden waren.

## **Beratungsangebot**

2022 wurde ein Beratungsangebot getestet. Damals wurden Beratungen zu spezifischen Themen durch wechselnde Fachstellen angeboten. Es hat sich gezeigt, dass die Flughöhe zu hoch angesetzt war. Die Migrantinnen und Migranten haben Fragen und Anliegen zu verschiedensten Themen und wollen nicht warten, bis das Thema Monate später an der Reihe ist. Seit dem 1. Mai 2023 bietet die Fachstelle Gesellschaft im Rahmen der aufsuchenden Integrationsarbeit nun einmal monatlich ein niederschwelliges Beratungsangebot im Rahmen des Freitagströff an. Es ist immer dieselbe Fachperson vor Ort, welche sie unkompliziert unterstützt und berät.

## **Multikulti Familienturnen**

Das Familienturnen wird gut besucht und ist nach wie vor beliebt. Die langjährige Leiterin Denise Figi kann jeden dritten Mittwoch im Monat eine wirklich bunt gemischte Gruppe von Einheimischen und Migrantinnen begrüßen. Leider gibt Denise ihr Engagement Ende Juni auf und wir suchen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für dieses Angebot. An dieser Stelle einen riesigen Dank an Denise. Sie hat das Angebot geprägt und es nach der Corona bedingten Pause erfolgreich wiederbelebt.

## Veranstaltungen für Migrant/innen, Freiwillige und Interessierte

### Schlitteltag in Elm, 12. Februar und 5. März 2023

Eine sehr hohe Anzahl an Anmeldungen erforderte eine Durchführung an zwei verschiedenen Tagen. Insgesamt haben an beiden Schlitteltagen 62 Erwachsene und 18 Kinder, teilgenommen.



### Länderabend, 23. Februar 2023

Migrantinnen aus der Dominikanischen Republik gaben im Josefsheim in Näfels Einblick in die Kulinarik und das Leben des Inselstaates. 50 Erwachsene und 9 Kinder besuchten den Anlass.



### Sommerfest mit dem Hort Mitlödi, 16. Juni 2023

Träffpunktframi wurde vom Hort Mitlödi zu einem gemeinsamen Sommerfest mit dem Thema Kulturenvieffalt eingeladen. Im Vorfeld probten die Hortkinder gemeinsam mit den Kindern der Migrantinnen an vier Mittwochnachmittagen ein Programm ein, das am Fest in der Turnhalle Mitlödi den Eltern präsentiert wurde. Von träffpunktframi haben 12 Kinder teilgenommen.



### **Wanderung vom Fisetengrat zum Chamerstock, 13. August 2023**

Bei herrlichem Wetter trafen sich am Sonntagmorgen 12 Erwachsene und 5 Kinder zur Wanderung, die von Neomi und Carla, zwei engagierten Freiwilligen, organisiert wurde. Für einige Migrantinnen und Migranten war es das erste Mal, dass sie in einer Bergbahn fahren und schon die Fahrt hoch zum Fisetengrat war ein einmaliges Erlebnis für sie.

Unterwegs lockte das grandiose Panorama, die Kühe und die herrliche Berglandschaft immer wieder zu Foto-Stopps. Die Handys wurden oft gezückt, um das eindruckliche Panorama festzuhalten, damit die Angehörigen in der fernen Heimat auch etwas von der Glarner Bergwelt mitbekommen. Beim Chamerstock angekommen wurde das mitgebrachte Picknick unter fröhlichem Geplauder in diversen Sprachen verzehrt und die Weitsicht ins Tal genossen. Natürlich durfte die Sage vom Urnerboden und warum dieser zum Kanton Uri gehört nicht fehlen. Ein wenig Glarner Geschichte fördert die Integration. Auf dem Heimweg wurde noch ein Stopp beim Berglistüber eingelegt und eine Glace geschleckt.



### **Clean-up Day, 16. September 2023**

Organisiert von der Gemeinde Glarus, McDonald's und dem Glarner Bauernverband, haben 5 Erwachsene und 3 Kinder an einem Vormittag mitgeholfen die Stadt Glarus von Littering zu reinigen. Als insbesondere bei den Kindern willkommene Belohnung gab es ein Mittagessen bei McDonald's.





### **Herbstwanderung Niederurnen Täli, 8. Oktober 2023**

In drei Gruppen wurde zu drei verschiedenen Wanderungen gestartet: um 08:00 Uhr für das Hirzli, um 09:00 Uhr für den Skulpturenweg und um 10:00 Uhr für die kürzeste Wanderung zum Blockhaus wo sich alle zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein wieder trafen. Die Kinder haben den grossen Spielplatz genauso genossen wie die das Schlangensbrot und Marshmallow vom Feuer. Es haben 29 Erwachsene und 10 Kinder teilgenommen.



### **Glarner Stadtlauf, 28. Oktober 2023**

12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten in der Kategorie «Mannschaft». Darunter sehr schnelle Läufer, mit einem 7. Rang von Alizada Noor Mohamad und einem 12. Rang von Babaei Sayed Samaro in der Gesamtwertung. Die Mannschaft von träffpunktframi hat zudem Glück und gewann bei der Verlosung einen Spaghetti-Plausch im Berggasthaus Schwammhöhe.



### **Frauenfrühstück mit Pheben Asghedom, 9. Dezember 2023**

Im Rahmen von 16 Tage gegen Gewalt an Frauen richtete träffpunktframi ein Frauenfrühstück aus. Pheben Asghedom referierte über Mädchenbeschneidung und gab den Anwesenden Einblick in ein zwar schweres Thema, erzählte aber auch von Hoffnung machenden Fortschritten in Ländern wo die Beschneidung bisher selbstverständlich war.



### **Filmaufnahmen zu Sendung «SRF bi dä Lüt» Live aus Elm, 20. Dezember 2023**

Bei träffpunktframi herrschte grosse Freude, als die Anfrage von SRF einging, ob sie einen Beitrag über den Verein bringen dürfen. Die Aufnahmen für die Sendung am 27. Januar 2024 fanden Ende Dezember statt. Maya plante den Tag generalstabsmässig und organisierte Migrantinnen und Migranten sowie Freiwillige zur Unterstützung. Ziel war es, die verschiedenen Angebote und Aktivitäten des Vereins aufzuzeigen und den Zuschauern ein Bild unserer Arbeit zu vermitteln.



Hier der Link zum Beitrag:

[SRF bi de Lüt – Live - Gemeinsam geht's besser - Play SRF](#)

### **Jahresabschluss mit Weihnachtsfeier, 22. Dezember 2023**

Am letzten Freitagsträff 2023 liess man das Jahr gemeinsam mit einer kleinen Weihnachtsfeier ausklingen.





## Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsstelle und der Vorstand sorgen dafür, dass träffpunktframi regelmässig in den digitalen Medien präsent sind.

- > **Newsletter:** es wurden 6 Newsletter an 294 Kontakte verschickt
- > **Soziale Medien:** jede Veranstaltung wird über Instagram (151 Follower) und Facebook (662 Follower) beworben
- > **Glarner Agenda:** die regelmässigen Angebote wie der Freitagsträff und das Multikulti-Familienturnen sind dauerhaft erfasst, jede öffentliche Veranstaltung wird eingetragen

## Medienberichte

Verein träffpunktframi

### Dominikanische Republik

Zusammen essen, sich in einer entspannten Umgebung austauschen, neue Kulturen und Leute kennenlernen – das ist der Länderabend, organisiert vom Verein träffpunktframi. Dieser Mal mit Künstlichkeit aus der Dominikanischen Republik.



Eine typische Vorspeise aus der Dominikanischen Republik, serviert für die zahlreichen Gäste im Jostheim in Nidfels. (Foto: zyg)

Wie sagt man doch so schön? «Liebe geht durch den Magen». An den jährlich stattfindenden Länderabenden wird jeweils ein gemeinsames Abendessen, zu einem gewählten Land, veranstaltet und gleichzeitig ein offener Austausch ermöglicht. Kennenlernen, Achtung und Respekt sollen durch diese Veranstaltung gefördert werden. So lockte der Länderabend der Dominikanischen Republik vom 23. Februar

Zwischen den Gängen führte Sandra Wildhaber mit einer Präsentation durch ihr Heimatland und brachte den anwesenden Gästen die Dominikanische Republik und das Leben dort näher. Gemeinsam wurden die Kultur und das Alltagsleben des zweitgrössten Landes in der Karibik erkundet. Die Besucherinnen und Besucher begaben sich auf eine spannende Reise in die exotische Karibik, und ihren Fragen wurde beantwortet.

**Freundschaften entwickeln**  
Ziel der von «träffpunktframi» organisierten Länderabende ist es, dass Neuzugewogene, Menschen mit Migrationshintergrund und Einwohnerinnen und Einwohner in einer entspannten Umgebung aufeinander zugehen und sich Freundschaften entwickeln können. Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken von einem Land, das den meisten nur als Feriendestination bekannt war, gingen die Besucherinnen und Besucher nach Hause.

Ein grosses Dankeschön gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, Naomi Leuzinger und ihren dominikanischen Freundinnen, die sie bei der Zubereitung der leckeren Köstlichkeiten unterstützt hatten. Ohne all die Freiwilligen wäre ein solcher Abend nicht durchführbar. Weitere Informationen finden Sie unter [www.träffpunktframi.ch](http://www.träffpunktframi.ch).   
Irena Mijanovic



Naomi Leuzinger und Sandra Wildhaber.

### Länderabend Dominikanische Republik

Zusammen essen, sich in einer entspannten Umgebung austauschen, neue Kulturen und Leute kennenlernen – das ist das Herz der beliebten Länderabende, organisiert vom Verein «träffpunktframi».

Wie sagt man doch so schön? «Liebe geht durch den Magen». An den jährlich stattfindenden Länderabenden wird jeweils ein gemeinsames Abendessen, zu einem gewählten Land, veranstaltet und gleichzeitig ein offener Austausch ermöglicht. Kennenlernen, Achtung und Respekt sollen durch diese Veranstaltung inerkantonal gefördert werden. So lockte der Länderabend der Dominikanischen Republik vom Donnerstag, 23. Februar, über 50 Besucherinnen und Besucher ins Jostheim nach Nidfels.

Nach der warmen Begrüssung durften die Anwesenden an einem der zahlreichen Tische Platz nehmen. Die vielen Gäste genossen eine feine Vorspeise mit anschließenden traditionellen Hauptgängen. Zwischen den Gängen führte Sandra Wildhaber mittels einer Slideshow Präsentation durch ihr Heimatland und brachte den anwesenden Gästen die Dominikanische Republik und das Leben dort näher. Gemeinsam wurden die Kultur und das Alltagsleben des zweitgrössten Lan-

des in der Karibik erkundet. Die Besucherinnen und Besucher durften ihre Fragen im Plenum stellen und begaben sich hin auf eine spannende Reise in die exotische Karibik.

Ziel der von «träffpunktframi» organisierten Länderabende ist es, dass Neuzugewogene, Menschen mit Migrationshintergrund und langjährige Einwohnerinnen und Einwohner in einer entspannten Umgebung aufeinander zugehen und sich Freundschaften entwickeln können. Zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken von einem Land, das den meisten nur als Feriendestination bekannt war, gingen die Besucherinnen und Besucher nach Hause.

Ein grosses Dankeschön gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, Naomi Leuzinger und ihren dominikanischen Freundinnen, die sie bei der Zubereitung der leckeren Köstlichkeiten unterstützt haben. Ohne all die Freiwilligen wäre ein solcher gelungener Abend nicht durchführbar.   
Irena Mijanovic

Für weitere Informationen:  
[www.träffpunktframi.ch](http://www.träffpunktframi.ch)

### «träffpunktframi» auf der Schlittelpiste in Elm

Durch die überdurchschnittlich vielen Anmeldungen wurden aus einem, gleich zwei Schlitteltage! So traf sich am 12. Februar und am 5. März 2022 eine bunte Mischung aus Gruppen von Migranten und Migrantinnen sowie Schweizerinnen zu einem interkulturellen Schlitteltag in Elm. Bei schönem Winterwetter alle einen tollen Schlitteltag.

Info: Der Elm-Glarner...  
12. Februar 2022...  
5. März 2022...



Rein eine Tradition: Der Verein träffpunktframi, der sich für den interkulturellen Austausch im Kanton Glarus engagiert, organisiert auch dieses Jahr den beliebtesten Schlitteltag im Winterprogramm Elm. Das Interesse für den Schlitteltag war dieses Jahr sehr gross. Mit den über 100 Anmeldungen, entschied sich das GOF für zwei Schlitteltage, damit die Gruppe überhandnehmen. Das Vergnügen war an beiden Tagen auf unserer Seite. Vor und nach dem Schlitten lag die zweite Gruppe – nach Glück wurde dieser noch ganz knapp für die Schlitteltage.

In den mitteilbaren Gruppen fanden sich Personen aus verschiedenen Ländern wie Brasilien, der Türkei, der Ukraine, Afghanistan, El Salvador und der Schweiz. Die Organisation der Schlitteltage war für einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kleine Herausforderung. Die Schlitteltage waren jedoch sehr gross und so konnten nach einem aufregenden Tag ein toller Abend im Jostheim beim Opernhaus stattfinden und kommen verpackt werden. Vielen Dank!

Viele schätzten, dass es sich um eine tolle Zeit auf dem gemeinsamen Schlitteltag. Zudem waren die ersten Tage auf einem Schlitten, der fuhren Schlitten-Schlittlerinnen und viele Male wie möglich rüber und die, die es etwas gemütlicher ausgingen, rüber sich bei Sonnen- und warmen Getränken aus. Für den Migrationsrat Elm ein gemeinsamer Schlitteltag, der eine Gruppe von Schlittlerinnen zum Besseren zeigt. Die zweite Gruppe genoss das Mitkommen im Besseren Jostheim. Nach einer traditionellen Sommerparty ging die Schlitteltage am Jostheim weiter. Teil zu einem weiteren Tag, der beiden schlittlerischen und sehr vergnüglichen Schlitteltage. Die Teilnehmerinnen und der Verein träffpunktframi werden sich bei den Schlittlerinnen Elm und beim Restaurant Jostheim herzlich für die gute Zusammenarbeit und den freundlichen Empfang.

### Interkultureller Austausch beim

### Wandern mit träffpunktframi

Am 13. August, bei herrlichem Wetter, trafen sich freiwillige von träffpunktframi mit einer Gruppe Migrantinnen und Migranten zu gemeinsamen Wandern auf den Chamerstock.



In der Natur, beim Wandern und gemütlichen Zusammensitzen lässt sich interkultureller Austausch am einfachsten anwenden. (Foto: zyg)

09.30 Uhr war Treffpunkt auf dem Urnerboden, für die von Freiwilligen organisierte Wanderung auf den Fiste-

tengrat und weiter zum Chamerstock. Gut ausgerüstet mit Picknick und genügend zu Trinken ging's dann zur Seil-

bahn. Für einige Migrantinnen und Migranten war es das erste Mal, dass sie eine Bergbahn benutzten und bereits die Fahrt hoch zum Fisteengrat war ein einmaliges Erlebnis für sie.

Oben angekommen ging's dann zu Fuss weiter, die einen etwas schneller als die anderen, denn unterwegs lockte das grandiose Panorama, die Kühe um die herrliche Berglandschaft immer wieder zu Fotostops, umst die Angehörigen in der fernen Heimat auch etwas von der Glarner Bergwelt mitbekommen. Beim Chamerstock angekommen wurde das mitgebrachte Picknick unter fröhlichem Geplausch in diversen Sprachen verzehrt und die Weitsicht ins Tal genossen. Natürlich durfte die Sage vom Urnerboden und warum dieser zum Kanton Uri gehört, nicht fehlen. Ein wenig Glarner Geschichte fördert die Integration.

Nachdem uns die Bahn auf den Urnerboden zurückgebracht hat, wurde noch ein Stopp beim Bergsteiger eingeleitet und eine Glace geschleckt, bevor dann der wunderschöne Ausstieg bereits wieder zu Ende war. Ein grosses Dank den beiden freiwilligen Organisatorinnen Carla und Naomi. Ohne diese Freizeitaktivität könnten solche Ausflüge kaum durchgeführt werden.   
eing

Karsten G

Gru

Glück hat

Michael Kn

fotos tell

enden die G

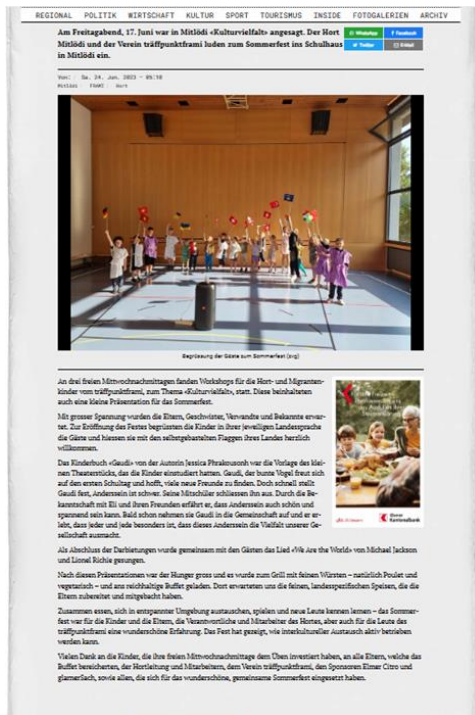
Die fünf Gl

Wandern

Glarner Dala

und streich

des Schweiz



## Dank

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes herzlich bei allen bedanken, die träffpunktframi im vergangenen Jahr tatkräftig und mit viel Herzblut unterstützt haben. Ihr Engagement hilft vielen Migrantinnen und Migranten im Glarnerland anzukommen und sich zurechtzufinden. Mein Dank gilt genauso dem Kanton, den Gemeinden, den Landeskirchen und den privaten Spendern, die mit finanziellen Beiträgen unsere Arbeit erst möglich machen.

Wir werden uns auch in Zukunft für ein gelingendes interkulturelles Zusammenleben im Kanton Glarus einsetzen.

Glarus, 5. März 2024



Christine Saredi  
Präsidentin